

## **Vielfalt.leben konkret**

### **Ambiguitätstoleranz: *Das ist meine Gemeinde!***

Wenn Du Mehrdeutigkeit in der Gemeinde akzeptieren kannst - sie lässt sich trainieren - , dann ist das Deine Gemeinde!

### **Scheidung und Trennung**

Wir akzeptieren, dass Menschen in ihren Beziehungen scheitern. Wenn sie sich trennen oder scheiden lassen, verbieten wir es uns, uns in ihr Privatleben einzumischen. Wenn durch die Trennung persönliche oder familiäre Belastungen entstehen, helfen wir, so gut wir können!

### **Wiederheirat von Geschiedenen**

Wir freuen uns riesig, wenn jemand eine/n neuen PartnerIn findet. Welche oder ob sich beide eine Rechtsform geben, bleibt den Beteiligten überlassen.

### **Ehe für alle bzw. gleichgeschlechtliche Paare**

Wir segnen gerne! Jede und jeder, ob schwul, lesbisch, divers oder geschieden. Wer Gott für das gemeinsame Erleben danken will – ob mit oder ohne Trauschein - wir danken mit! Wer Gott um seinen Segen bitten will: Wir segnen und feiern mit!

### **Divers (Intersexuelle)**

Alle Menschen repräsentieren Gott in der Welt – unabhängig von Chromosomen, Geschlechtsorganen und sozialen Rollen. Alle sind bei uns willkommen, alle sollen mit Verantwortung in der Gemeinde übernehmen.

### **Ja und Nein!**

Wir akzeptieren, dass es Menschen unter uns gibt, die sich nicht über jedes Glück der guten Schöpfung Gottes freuen können. Einmischung in das Privatleben in der Öffentlichkeit tolerieren wir nicht, wir widersprechen in Mitgliederversammlungen deutlich und klar.

### **Vielfalt.leben**

In der Friedenskirche wollen wir im Geist der Freiheit des Evangeliums und der Liebe leben. Frei von Zuschreibungen und frei von dem Zwang, sich selbst nach Geschlecht oder vermeintlich biblische Lebensformen zuordnen zu müssen. Jede Person ist, was sie ist: Eine eigene, besondere Identität.